Stuttgart, 12. 4. 18.

Mein liebes Kind!

Obwohl wir uns kaum getrennt haben, ist es mir doch Herzensbedürfnis, ein wenig mit Dir zu plaudern. Es war so ein ödes Heimkommen, nur von Dienstboten empfangen zu werden, d. allein zu sein bis 1/28 Uhr, Friedrich kam nicht einmal z. Kaffee, es ist heute Schlecht-Tag. — Wir hatten eine sehr lange Fahrt, 1½ Stunden Verspätung! in der Gegend von Bruchsal hielt es auf offener Strecke wenigstens ½ Stunde, d. später noch 2 mal kürzere Zeit. Unser Abteil war von Frankf. bis Stuttg. ganz besetzt

er wird sich wohl noch steigern, bei vermehrter anstrengender Gartenarbeit.
An Frau Gellhorn telefonierte ich, die Sendung komme heute noch fort.
Nächste Woche schicke ich dann die Blüsen.
Sage Lenni herzl. Gruß, sie wird froh sein, dich wieder zu haben.
Heute, etwa 1 Uhr seien die Wagen weiß beflaggt gewesen, ganz kurze Zeit, das war vielleicht in Verbind. mit unserem Aufenth. unterwegs.
Es wird gleich geholt, deshalb Schluß, dann wird das Briefle vielleicht noch ein Sonntagsgruß

Tinny grüßt u. küßt Dich
deine Mutter.

willi baumeister stiftung
MBO_1358.pdf
Baumeister-Oehm Autographen | Seite 1 von 2

Hoffentlich hattest du keine Verspätung
u. bist wohlbehalten dort angekommen.
Etwa 1/2 12 Uhr ließen wir uns die Brödler
schmecken, u. dachten, ob du wohl die gleiche
Beschäftigung habest? jedenfalls nicht so be-
quem wie wir, an unsern Fensterplätzen.
Ich hoffe u. wünsche, daß ich nun wieder
mit mehr Ruhe an dich denken darf mein
liebes Kind, als in der letzten Zeit, u. daß
die Begegnung diese Wirkung erzielt hat.
Halt, du wirst nun wieder lebensfroh u.
wirfst alle Kümmernisse u. schwere Gedanken
hinter dich, in der Umgebung der teilnehmen-
enden u. lieben Menschen, wird es dir so leicht
gemacht, dich wieder zurecht zu finden.
Trotz allem einsam fühlen, muß ich mir

sagen, wie froh ich bin, dich dort zu wissen,
in reger Tätigkeit, der hiesige Aufenthalt
wäre vom Uebel. —
Die Natur hat sich in diesen 2 Tagen ganz
wunderschön entfaltet, der Blick nach hinten
über all die Gärten ist schon prachtvoll,
mit innigem Bedauern streifte mein
Blick über Wölffings Anwesen, welche Schmerz-
empfindung für sie bei diesem Anblick!
Als wir aus dem Bahnhof traten, kam gerade
unsere Str. bahn, da mußte ich mich schnell von
Alwin verabschieden.
Friedrich wird sich über das mitgebrachte
freuen, heute abend, es war nur Meerettig
u. geröst. Kartoffeln vorgesehen. Dein guter
Appetit ist mir viel Wert, mein Kind,

willi baumeister stiftung
MBO_1358.pdf
Baumeister-Oehm Autographen | Seite 2 von 2